

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 76/13 ~

INTRO

Es wird Zeit für eine Enzyklopädie der Verantwortlichen. Fertig mit dem bloßen ständigen Gejammer über die zahllosen Nachteile z.B. der EU. Es gilt, endlich einmal lexikonartig festzuhalten, wer genau welchen Nachteil der EU sowohl erzeugt als auch wie unterstützt hat. Name, Vorname, aktueller Wohnsitz etc. Nur so läuft die Zeit des verantwortungslosen Herumpolitizierens ab! Das für alles bezahlende Volk muss wissen, wer genau für welches Desaster von gestern, heute und in der Zukunft verantwortlich ist. Nicht mehr soll der ahnungslose Bürger weiterhin die Milliardenpleiten anonymer Finanzspekulanten, Politbürokraten usw. diskussionslos bezahlen. Eine Enzyklopädie der Verantwortlichen soll künftig alle „EU-Kratoren“ in Brüssel auflisten und exakt festhalten: Wer trägt eigentlich genau die Verantwortung für was? Wer genau ist eigentlich Kopf der EU? Welches Volk hat ihn und alle anderen gewählt? Wer hat z.B. die Verantwortung für das vier Milliarden Euro teure EU-Gebäude? Wer hat die Verantwörung für die bestechungsartige Entlohnung der EU-Abgeordneten? (Siehe 1. Artikel) So wie das sogenannte „Volkswerk“ Wikipedia von Gerichten als neue Rechtsgrundlage verwendet wird (siehe offener Brief), so soll das Volk eine weitere Enzyklopädie der Verantwortlichen schaffen. Darin möge unter anderem auch stehen, für welche außergewöhnlichen Entscheide welche Staatsanwälte, Richter etc. verantwortlich sind ... Wer packt mit an? Wer liefert handfeste Beiträge?

Ivo Sasek

Traumjob in der EU?

hub. Die EU, ein Land in dem Milch und Honig fließt? So jedenfalls könnte man es sehen, schaut man auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag. Für durchschnittlich 16 Arbeitstage pro Monat verdient ein EU-Abgeordneter je nach Rang zwischen 7.000 und 15.000 Euro plus Reisespesen, Sitzungs- und Taggeld. Allein das Taggeld beträgt 251 Euro pro Werktag in Brüssel und summiert sich auf 4.016 Euro im Monat. Die Mitglieder des EU-Parlaments dürfen ihre Mitarbeiter selbst auswählen. Für damit verbundene Kosten stehen jedem nochmals 19.364 Euro/Mt. zur Verfügung, die aber nicht an sie

selbst ausgezahlt werden. Trotzdem sollen hier viele Familienmitglieder mit eingeschleust und teilweise Scheinverträge abgeschlossen worden sein. Jedem Abgeordneten ist obendrein ein Nebenverdienst erlaubt, was über die Auslastung eines EU-Abgeordneten selbstredend Auskunft gibt. Wer diesen anstrengenden Job ein paar Jahre gemacht hat darf sich dann frühzeitig einer satten Pension erfreuen, die im Durchschnitt mittlerweile über der 6.000 Euro-Marke liegt. Immer mehr Abgeordnete gehen in Frühpension. Zwischen 2006 und 2008 waren es insgesamt 988 Beamte unter 60 Jahren, 143

gar unter 55 Jahren. Summa summarum eine gewaltige Versuchung, nicht nur zur Vetternwirtschaft, sondern darüber hinaus auch noch für Schweizer Politiker, um die Schweiz aus eigensüchtigen Motiven in die überschuldete EU zu schleusen.

Quellen:

www.hpmartin.net/print/397
www.gavagai.de/eu/HHDEU07.htm
www.welt.de/politik/article6588235/EU-Parlament-goennt-sich-mehr-Geld-fuer-Buerokratie.html

„Kein größeres Verbrechen gibt es, als nicht kämpfen wollen, wo man kämpfen muss.“
Friedrich Wolf, Dramatiker
(1888–1953)

Offener Brief – von Ivo Sasek

Herr Dr.
Markus Julmy
Stellvertretender Generalstaatsanwalt
CH-1701 Freiburg

Walzenhausen, 18. Dezember 2013

Sehr geehrter Herr Dr. Julmy

Ich habe Ihre Verfügung vom 2. Dezember 2013 zur Kenntnis genommen. Man darf mich also im Gegensatz zu Juden, mit dem Segen des Staatsschutzes, verleumden. Hierzu ein paar persönliche Gedanken:

Was war Ihre Vorgehensweise?

Anstatt auf den konkreten Inhalt meiner Strafanzeige wegen Ehrverletzung, Diskriminierung und Verleumdung sachlich einzugehen, kopierten Sie zweieinhalb A4-Seiten Wikipedia-„Mediengelaber“ in die Gerichtsakten, um schließlich festzustellen: „Aufgrund dessen dürfen Medienschaffende, wie im vorliegenden Fall, zumindest in guten Treuen, Formulierungen wählen, wie sie hier verwendet wurden.“ Ihnen ist doch sicher nicht entgangen, dass Wikipedia ein Sammelsurium völlig unüberprüfbarer Berichterstattungen ist, für deren Wahrheitsgehalt nicht irgendein Mensch je seine Hand ins Feuer legen würde. Meinem Sohn wurde während seiner Ausbildung verboten, Wikipedia als Quelle für Ausarbeitungen anzugeben, da die Erstellung der Arbeiten durch „Laien“ erfolge. Auf solch eine Grundlage haben Sie Ihre Verfügung gestellt, nur um auf die Strafklage von Ivo Sasek, vom 29. Mai 2013, nicht eintreten zu müssen! Ihrer Auslegung gemäß genügt demzufolge ein zusätzlicher Haufen von Nachschwätzern als Grundlage dafür, dass jeder Medienschaffende sich künftig straflos auf sie berufen und alle ehrverletzenden oder verleumderischen Behauptungen noch weiter breitschlagen darf?!

Wie aber kam es zu diesen Einträgen in Wikipedia? Vor ca. 20 Jahren begann ein einziger Verleumder völlig wirres und verlogenes Zeug über mich in den Medien zu verbreiten, seither versuchte ich über mehrere dicke Ordner hinweg meine Gegendarstellungen anzubringen. Vergeblich! Was sich stattdessen lawinenartig verbreitet, sind immer noch dreistere Lügen, die die Medienschaffenden in „guten Treuen“ als Formulierungen von ihresgleichen abschreiben. So wiegeln sich die Printmedien, Radio und Fernseh-

Fortsetzung auf Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

hen gegenseitig auf und so ist es auch zu dem Eintrag in Wikipedia gekommen. Ich sage Ihnen jetzt im Angesicht der Öffentlichkeit wie es ist: Ein solches Vorgehen hat mit Rechtsprechung nicht irgend etwas mehr zu tun. Das Volk aber hat ein Recht zu wissen, wohin sich die Schweizer Justiz bewegt. Darum dieser offene Brief an Sie. Ich empfehle Ihnen, über meine Worte nachzudenken und sich vielleicht einmal Rechenschaft darüber abzulegen, wie Sie sich in meiner Haut fühlen würden. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

18.12.2013, Ivo Sasek

Die Freiheit, Verbrechen herbei zu schreiben

mo. In unserer vermeintlich demokratischen westlichen Welt wird das Prinzip der Presse- und Meinungsfreiheit stets hervorgehoben, während wir auf Länder wie China, den Iran oder Russland wegen ihrer angeblichen Pressezensur herabschauen. Wir loben unsere Medienlandschaft als unabhängig und frei und glauben unvoreingenommen über das Weltgeschehen informiert zu werden. Medienschaffende setzen alles daran den Anschein absoluter Neutralität zu erwecken, während weltweit die Völker erwachen und merken, dass die Medien sie bewusst manipulieren und einseitig informieren. Die 378 Seiten umfassende Doktorarbeit des Forschers Uwe Krüger mit dem Titel „Meinungsmacht. Der Einfluss von Eliten auf Leitme-

dien und Alpha-Journalisten – eine kritische Netzwerkanalyse“ macht deutlich, dass entscheidende Redakteure und Leitartikelschreiber in Deutschland eng mit den Funktionseleiten aus Politik, Wirtschaft und Militär vernetzt sind. Er verweist z.B. auf gute Beziehungen der großen Zeitungen, Radio- und Fernsehstationen zu US-Lobbyorganisationen, dem Aspen-Institut, der Atlantik-Brücke, der trilateralen Kommission und auch den weltweit einflussreichen Bilderbergern. In der Satzung des Axel Springer Verlages* ist sogar die Unterstützung der USA und Israels fest verankert und muss von allen Mitarbeitern unterschrieben werden. Der Journalist und ehemalige ARD-Sonderkorrespondent Christoph Hörstel bringt die Rolle der Medi-

en im Klagemauer-TV-Interview vom 26. September 2013 folgendermaßen auf den Punkt: „Die Rolle unserer Medien ist eben so, dass man sagen kann, sie haben ganz offensichtlich die Freiheit, jedes außenpolitische Verbrechen herbei zu schreiben, parteiisch zu unterfüttern, [...] in bewusster Ausblendung der Fakten, und dann haben sie auch die Lizenz zum publizistischen sich Beteiligten am Morden und sie haben die [...] Erlaubnis hinterher über die Folgen zu schweigen, wie zum Beispiel in Libyen.“

*u.a. Herausgeber der „Welt“ und der „Bild-Zeitung“

Quellen:

Zeitschrift Compact-Magazin 10/2013: Artikel „Die Laptop-Krieger“ von Martin Müller-Mertens www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1621

Nur Feiglinge lassen sich einschüchtern

hjs. Am 15.10.2013 schrieb ich einen Leserbrief zum Organspenderausweis und sandte ihn an die lokale Zeitung „Heilbronner Stimme“ und an die Parteien im hiesigen Gemeinderat und die verschiedenen Bürgermeister. Eineinhalb Monate später bekam ich Besuch. Es klingelte um ca. 10 Uhr morgens an meiner Haustüre, draußen standen zwei mir unbekannte Herren. Beim Öffnen stellten sich Herr Dr. Axmann, Leiter des städtischen Ge-

sundheitsamtes und sein Begleiter von der städtischen Ordnungspolizei, vor. Herr Dr. Axmann erklärte ohne Umschweife: „Sie haben einen Leserbrief verteilt, daraufhin habe das Gesundheitsamt einen Hinweis erhalten, dass Sie akut selbstmordgefährdet seien, deshalb sind wir gekommen. Dies hätte u.U. eine Zwangseinspeisung in das Zfp* Weinsberg zur Folge.“ Herr Dr. Axmann, der mir Hilfe anbot und auch sonst sehr freundlich war, sagte

zu mir bereits nach einer Minute Gespräch!!! „Ich sehe, dass das bei Ihnen nicht der Fall ist.“ Gemeint war die Selbstmordgefährdung.

Leute, meldet es der S&G, wenn ihr Ähnliches bei eurer Aufklärung erlebt! Lasst euch nur bloß durch nichts abschrecken und einschüchtern. Das würde diesen Übeltätern so passen. Jetzt erst recht!

*Zentrum für Psychiatrie

Quelle: Zeugenbericht

„85.000 Journalisten arbeiten in deutschen Printmedien, Radio- und Fernsehsendern. Den Ton der veröffentlichten Meinung geben jedoch wenige Schreiber sogenannter Leitmedien an. Sie sitzen in den führenden TV-Programmen, sowie etwa beim Spiegel, der Zeit, der Frankfurter Allgemeinen oder der Süddeutschen Zeitung. Ihre Analysen und Kommentare präsentieren sich als Einheitsposition bis hin zu austauschbaren Argumentationssträngen und Sprachregelungen.“

Martin Müller-Mertens, Compact-Redakteur

Schweden bald ohne Bargeld?

ht. Die schwedischen Bürger murren nicht, wenn ihnen das Bargeld weggenommen wird. Seit vielen Jahren ist es in Schweden üblich, sogar Kleinigkeiten mit Plastikgeld zu bezahlen. Vor allem die junge Generation wird das Bargeld daher nicht vermissen. Das ist jedoch gefährlich, da die Menschen die Tragweite solch einer Entscheidung nicht abschätzen können. Die Schweden werden nichts mehr ohne das wachsame Auge der „Geldverantwortlichen“ tun können. Der Bürger verliert seine Unabhängigkeit.

Bisher war es so, dass jeder mit seinem Geld machen konnte, was er wollte. Vor allem konnte der Mensch seine Entscheidung unabhängig treffen und seine Einkäufe anonym tätigen. Das wird in Zukunft in Schweden nicht mehr möglich sein. Ohne Bargeld ist der Mensch nicht mehr Herr über sein Geld, da er es ja nicht unter seine Matratze legen kann. Das Geld muss dann auf der Bank liegen und damit fangen die Probleme an. Es ist das Ende des privaten, geschützten Raumes.

Quellen:

<http://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/2013/04/09/bargeld-verbot-in-schweden-die-rentner-laufen-sturm/>
www.bild.de/geld/wirtschaft/bargeld/schweden-ohne-bargeld-23579036.bild.html

Schlusspunkt •

Wer Wikipedia genau studiert wird feststellen, dass auch dort fast jede Aussage aus den gleichgeschalteten Medien stammt. Will man genauer wissen, wer all diese Schreiberlinge sind, findet man ein Verbot zur Recherche vor! Anonyme Heckenschützen sind hier also am Werk – im Verbund mit der gleichgeschalteten Presse.
Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.12.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



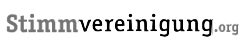
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv